

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1789

18.5.1789 (No. 20)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-990263](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-990263)

Nro. 20.

Oldenburgerische
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 18 May 1789

I. Gerchl. Proclam. und Publicat

- 1) Es ist Gerd Hädeler sen: zu Elsfleth, gesonnen, seinen bey seinem pflichtigen Wohnhause belegenen streyn Schiffs, Helgen und freyen Garten, den 16 Jul. a. c. in Engelbarth Hauerten Wirthshause, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 29 Jun. a. c. auf hiesiger Herzogl. Regierungs Carzelen.
- 2) Johann Diederich Schütte, zum Kranenkamp, hat sein hinter Harm Reiners Wittwen Garten und Seljemanns Dehl liegendes, von seinem Vormeser ehedem von Heinrich Börding angekauftes Dehl, an Wike Kunkel und Johann Hermann Layken verkauft.
Die Angabe ist den 18 Jun. a. c. bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.
- 3) Wider Friederich Arsmann, am Deiche zu Harrien in Hammelwarder Wogten, ist Schuldenhalber, bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte, der Concurß erkannt
1) die Angabe ist den 18 Jun. 2) Deduct. den 8 Jul. 3) Prior. Urtheil den 22 Jul. 4) Bergantung oder Löse den 2 Sept. a. c.
- 4) Johann Hinrich Eimers in Dredesdorf, hat seine auf dem Oldendorfer Felde liegende Acht Thel Land Flagde genannt, an Hermann Bencken zu Oldendorf verkauft.
Die Angabe ist den 15 Jun. a. c. bey dem Herzogl. Lande Wälder Amtgerichte.
- 5) Euer Eimers Ehefrau Anna Eimers geborne Boocken zu Uterlande, ist gewillt, einige von ihren Immobilien, als 1) 6 Thel Land Jutehamur genannt; 2) 2½ Thel bey dem Hause; und 3) Die Scheune mit dem Grundplatz wo solche siehet, den 18 Jun. a. c. in Langen Hause verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 15 Jun. a. c. bey dem Herzogl. Lande Wälder Amtgerichte.
- 6) Friederich Büsing, hat seine, im Röttermoor belegene mütterliche Kötherselle, cum Pertinentiis an Brend Freis, verkauft.
Die Angabe ist den 15 Jun. a. c. bey dem Herzogl. Schweder Amtgerichte.
- 7) Eulers Fahl, zu Waddene, hat sein am Waddensferdich auf Exriak. is Erblinden stehendes Haus cum Pertinentiis, an Carsten Fährten verkauft.
Die Angabe ist den 18 Jun. a. c. bey dem Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte.
- 8) Harm Brand und Harm Meyer vor dem Eversten Thore sind zu Wegmeistern folgens

ber Wege bestelt. 1) des Weges vom Eversten Wege bey dem Staden bis an die Wäde; bey Hibblers Hause, 2) von der Haaren Mühle bis an diese Wäde. 3) des von diesem Wege zu jenem führenden Querweges. 4) von der Haarenmühle nach der Vogelklinge bis an der Wittve Kaisers Haus und ferner bis zum Eversten Wege. 5) des Querweges von der Vogelklinge nach den beyden Moorstrassen. 6) der Moorstrasse bey Gerb Mehrens Hause 7) der Moorstrasse die auf den Dünenkamper Weg führet. Auch sollen diese Wege am 2 Jun. geschaut werden und müssen dabey die Interessenten dieselben sofort in guten Stand setzen, widrigenfalls diejenigen deren Pfänder bey der Schanung schadhast sind, nicht nur gebrüchet sondern auch diese Pfänder auf ihre Kosten wenigfordernd ausgedungen und die Brüche und Kosten von ihnen brygefordert werden sollen.

Oldenburg vom Rathhause den 14 May 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 9) Der Schlächteramtsmeister Johann Hinrich Griefe will sein an der Achnernstrasse zwischen des Herrn Prov. Freye und des Sattlers Mertens Häusern belegenes vormalß dem Schlächter Schumacher gehöriges Haus nebst Stell und sonstigen Zubehör, ferner eine Frauen Kirchenstelle in der Lamberti Kirche in der Mittelreihe Nr 76 eine Frauen Kirchenstelle daselbst unter der Süder Prielal Nr. 100 und eine Klappe bey dem Stuhl der Herrschastlichen Bedienten, welche Denker in der Häuer gehabt hat öffentlich an den Weißbietenden verkaufen lassen. Die hiervon kaufen wollen, können sich am 11 Jul. d. J. Nachmittags um 2 Uhr auf dem Stadts Schätting einfinden und nach vernommenen Bedingungen bieten, wer aber gegen diesen Verkauf etwas einzuwenden hat, oder an die zu verkaufenden Stücke sonst Anspruch zu haben glaubt soll sich bey Strafe nachher nicht weiter gehört zu werden, am 29 Jun. hi. s. l. b. s. t. an geben.

Oldenburg vom Rathhause den 16 May 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 10) Gewicht des Brodes nach dem isigen Kornpreise. ein Loßbrod zu $\frac{1}{2}$ gr. 3 Loth 3 Quentlin ein Schön und Sauerbrod zu $\frac{1}{2}$ ar. 4 Loth $\frac{3}{4}$ Quentlin; ein Schönbrod zu 1 gr. 9 Loth 3 Quentlin; ein dito und ausgeficht Hocken zu 2 gr. 19 Loth 2 Quentlin; ein grob Hocken Brod zu 1 gr. 21 Loth; ein dito zu 2 gr. 1 Pfund 10 Loth; ein dito zu 3 gr. 1 Pfund 31 Loth.

Oldenburg vom Rathhause den 16 May 1789.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 11) Es sollen die an der St. Nicolai Kirche und den dazu gehörigen Pastorey Gebäuden wie auch an der Heilgeist Kirchhofs Mauer nöthigen Reparationen mindstfordernd ausgedungen werden weßhalb sich die etwanigen Liebhaber am 27 d. M. vor hiesigem Herzogl. Consistorium einfinden und die Bedingungen vernemen können.

Oldenburg aus dem Consist. den 13 May 1789.

- 12) In Convoations Sachen, betr. des hieselbst verstorbene Eilert Rinne Creditoren ist hiemit zu Recht der W. scheid, daß alle diejenigen, welche sich in Termino den 24 März mit ihren etwanigen Ansprüchen nicht gemeldet, nunmehr damit präcludiret seyn und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt wurde.

Decretum Devclgdane in Judicio den 13 May 1789.

v. Rossing.

- 13) Weyl. Herrn Pastor Gramberg Jr. Wittve zu Oldenbrock läßt am 28 May d. J. in der Pastorey daselbst, Pferde, Rube, Schaafe Ucker, und Hausgeräth öffentlich verkaufen.

4) Demnach zwey bey dem Räte Harrstedt in Verhaft gefessene Inquisiten namentlich:
 1) Bernd Heinrich Logemann aus Hengstlerholz bürtig, welcher 22 Jahr alt, ohngefähr 7 Fuß groß, und breitschultrig, gebückten Ganges, blauen und hageren Gesichtes ist, eine ungewöhnlich hervorstehende Nase und Rinn, gelbliche kurz abgestufte Haare und blaue Augen hat, bey seiner Entweichung mit einem blau lakenen Camisol, auch schwarz und weiß gestreiften Bruststücke, weißen ledernen Beinkleidern worin unten acht weisse metallene Knöpfe, weißen wollenen Strümpfen, und Schuhen worin weiß metallene Schnallen, bekleidet gewesen. 2) Harm Logemann, des ersten Bruder, der 20 Jahr alt, beynahe von des ersten Größe und breitschultrig ist, ein rundes und blondes Gesicht, braune kurz abgestufte Haare, einen gebückten Gang und frumme zusammen laufende Beine, bey der Entweichung eine rothe wollene Mütze, ein dunkelblaues laken Camisol nebst gestickter Hose, blaue wollene Strümpfe und Schuhe mit weiß metallenen Schnallen getragen hat, in der Nacht vom 22 auf den 23 letztverwichenen Monats Gelegenheit gefunden, aus dem Gefängnisse zu entweichen, und sich auf flüchtigen Fuß zu begeben, jedoch sehr daran gelegen, daß diese äußerst gefährlichen Diebe wiederum zur Haft gebracht und zur gebührenden Strafe gezogen werden. So werden alle auswärtige Obrigkeiten in subsidium juris und sub oblatione ad reciproca ersucht, die Unfrige aber befehliget, auf obbeschriebene Gebrüdere Logemanns, in ihren Gerichts-Bezirken sorgfältig achten, in Betretungs Fall dieselbe sofort arretiren zu lassen, und davon schleunigst anhero Nachricht zu ertheilen, und respective pflichtmäßig zu berichten.

Hannover, den 1 May 1789.

Königl. Großbritannische zur Churfürstl. Braunsch. Lüneb. Justiz,
 Langley verordnete Director, Vice-Director und Räte.

J. D. E. Falcke.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. Des ehemaligen Provisors Lüdemann Wohnhaus wird veräußert, und dessen sämmtl. Eigenth und Mobilien verkauft d. 26 May. Oldenb. Ldgr. In Bernd Haderer Concur. Aug. d. 28 May Deduct. d. 22 Jun. Präf. Urteil d. 8 Jul. Ldse d. 22. Delmenh. Ldgr. In Johann Hermann Banger und dessen Ehefrau Concur. Aug. d. 26 May Ded. d. 16 Jun. Präf. Urteil d. 8 Jul. Ldse d. 22.

Oldenburger Getraide-Preise.

Der Preis des Sandrockens unter hiesiger Erbe

48 gr. Cour.

II. Privatsachen.

- 1) Es ist am letzten Dienstag, den 12ten dieses, auf dem Wege zwischen Kakebte und Osterburg, eine längliche Schnupftobacksdose von Similor verlohren. Wer solche entwehret in der Expedition dieser Anzeigen oder bey dem Herrn Messer Kunkenbach wiederliefert, er hält ein gutes Fundgeld.
- 2) Einige in der zu Delmenhorst neu erbaueten Kirche vorzunehmende Malerey, soll daselbst am 4 Junii dieses Jahrs, mindestfordernd ausgedungen werden. Wer solche anzunehmen gewillt ist, kann sich an gedachtem Tage, des Vormittags um 10 Uhr, alda einfinden, auch schon vorher bey dem dortigen Bauaufseher, Gerhard Hinrich Körner, nähere Anweisung erhalten.
- 3) Die Wude, bey dem alten Platonschen Hause, an der Achternkrasse, ist auf bevorstehenden Michaelis zu verheuern, kann auch allenfals gleich bezogen werden, weil der jetzige Herr ersmann nicht einziehet. Pächhaber wollen sich so eher je tieber bey uns melden, und im letzten Fall mit dem Glasermeister Landröbde accordiren. Menkon.
- 4) Nachdem Anna von Hollen, aus dem Kirchholtdorfe Hollen, in der Erbe Brampkade, im Herzogthum Bremen, gebürtig, ihre verabscheunungswürdigen Verschuldigungen, welche sie vormals gegen mich, ihren vierjährigen treuen Seelsoerger, vom Munde gegeben, in

einem Briefe an das Königl. Consistorium zu Stade, vom 24. Octobr. 1788, unter Begabung grosser Reue, widerrufen, und sich gleich darauf durch die Flucht der wolverdienten Strafe entzogen hat: so lagen mir die Verhältnisse, darin ich gegen meinen Stand, Ehre und Familie stehe, die Pflicht auf, derselben hiedurch öffentlich zu erklären, wie ich zwar weit entfernt sey, sie (wie sie in dem unterm 23. Decobr. 1788 an mich abgeleitertem reinvollem Schreiben behauptet) wegen ihrer übergrossen Verläumdungen, vor Gott zu verfluchen, daß ich vielmehr allem Haß und zwar um so gewisser entzage, als sie behauptet, zu diesem sündlichen Vorfall durch Verführungen, gebracht zu seyn: dahingegen aber zu aller Zeit, auf ihre exemplarische Bestrafung bestanden, und die ganze Kraft der, unterm 27. Febr. d. J. gegen sie erkannten und an die Magistrate und Nieder. Gerichte dieses Landes abgegangenen Steckbriefe befördern helfen werde, wenn sie nicht derartigen Ingravation ausdrücklich und gerichtlich entzagt, so vormal, in ihrem Nahmen, auf meine Begüterungen im Lande Würeden gesetzt wurden, auch sich nicht entschliesse, in ihren Geburtsort zurückzukommen, und durch mündliches Geständnis vor der hiesigen Landes. Obrigkeit, das Vergernis und die Lasten völlig wegzuschaffen, welche sie verursacht hat.

Geschrieben zu Bramstedt, im Herzogthum Bremen, am 3. May 1789.

Hd. Hinr. Meyer, Pastor.

- 5) Ich will meine von mir bewohnte, aus 7 Tüch gutem umgeschlossenen Kleiland, 10 Schffel Einfaat besten Rocken Moor, mit Anschuß und übrigen Particulationen bestehende, nächst Johann Warendt Zimmermann, auf der Neustadt belegene Stelle, aus der Hand verlaufen, oder falls nicht hinlänglich gebothen werden sollte, auf einige Jahre von Marttag 1790 an verheusen. Liebhaber wollen sich am 30ten dieses, Nachmittags 1 Uhr, in des Kaufmanns Roage Hause hieselbst einfinden, die Conditionen vernehmen, und nach annehmlichem Vortheil den Zuschlag in einem oder andern Faß gewärtigen, wovon bekannt gemacht wird, daß mit Fortgraben und Klein oder Umzuschleifen immer continuirlich werden kann, weil beydes von der besten Güte ist. Neustadt, im Kirchspiel Strückhausen. Hinrich Eylert.
- 6) In der am 26ten dieses Monats angelegten öffentlichen Vergantung, in dem Lüdemannischen Hause, sollen unter andern nachfolgende Waaren verkauft werden: als ungefähr 6000 Pfund Hamburger und Bischoffener Ethen, 5 Last Salz, seine Amidam, Wunderpfeffer, getrocknete Franz. Cassanten, Caroliner Reis, lange Holz Pfeiffen in Körben, Petit Canada, Portorico, rothre und schwarzer Oldenfort Toback, Stiegelack, Canehl, feiner Ethen und ohngefähr 250 Pfund Eperth. Rheebon, Hagel, Leinfaat, Gärten und Dohlkuchen, Mehl, Spädelgärten, Candies Zucker, Rosinen, Enat, Witzel, Allann, gem. Pfeffer, fein Blau, Vorkloß, Gläse, graue und rothre Enal Erde, Bleiwais, gem. Kire, Zoderkopf, Blaubolz, Braunroth, Leinbl, etwas dicker Oehl, Stieris und ohngefähr 8000 Stück Mauersteine, und verschiedene andere Waaren. Ferner an Mobilien, an Silber, Messing, Zinn, Kupfer, feines Drellen Tischdecke und andere fein Leinzeug, einige Rollen ungeschnitzen Leinen, Fächsen Garn, 7 vollständige Beisen, graue und kleine Schränke, Comtoisr Schänke, Tische, Commoden, Kessers, Spiegel, Stühle worunter 12 ganz neue, feines Porcellain, auch noch eine milchende Kuh, 3 beschlagene Ackerwagen, ein blauer Jagd Wagen, ein Rheinischer Schlitten, ein Pflug, eine Eade, verschiedenes Pferdegeschirre, verschiedene Dohlen, Stechböcker, Laagenholz, ledige Fäher, etwas Hau, ein Diebenschiff, ein Hütsak, nebst mehr andern hier nicht benannte Sachen.
- 7) In einem Hause auf dem innersten Damm, ist ein recht gutes Zimmer, auf die neueste Art versehen, mit Meubeln, Michaelis d. J. anzufahren, zu verheusen. Liebhaber wollen sich baldigst in der Expedition dieser Anzeigen melden, und nähere Nachricht auch billige Bedingung gewärtigen.
- 8) J. C. Klavemann, auf dem Stau, will das Gras auf seiner daselbst belegenen Weide, zum Futtern verheusen. Liebhaber wollen sich bey ihm melden und accordiren.

Beförderungen.

Se. Herzogl. Durchl. haben gnädigst geruhet, den ehemaligen Professor zu Göttingen und nachherigen Hauptprediger an der Evangel. Lutherischen Kirche zu Amsterdam, Herrn August Decher, zum General Superintendenten des Herzogthums Oldenburgs, und den daber an der Garnisons Kirche zu Haseburg gekandenen Herrn Pastor Langreuter, zum ersten Prediger an der St. Lambert Kirche zu Oldenburg, zu ernennen, und beyde haben diesen Ruf angenommen.

Verdinge decreti regiminis vom 14. May d. J. ist Samuel Reiche, aus Silens, wegen überführten Diebstahls, zu einjähriger Zuchthausarbeit condemnirt worden.